

BAUBESCHREIBUNG MENSA CAMPUS FREIBERG

Gründung	Die Gründung wird als Flachgründung mit einer Bodenplatte aus Stahlbeton ausgeführt.
Tragwerk, Rohbau	Die tragenden Außen- und Innenwände und Stützen des Mensagebäudes bestehen aus Stahlbeton, in Teilen RC-Beton, ebenso die Decke im Küchen-, WC- und Technikbereich.
Flachdach	Das Dachtragwerk über den Speisebereichen besteht aus Leimholzbindern und einer Deckenplatte aus Brettschichtholz. Das Flachdach wird auf bituminöser Abdichtung mit Gefälledämmung extensiv begrünt und erhält eine Photovoltaik-Anlage
Innenwände	Die Innenwände der Speiseräume werden in Sichtbeton gestaltet bzw. mit akustisch wirksamen Holzbekleidungen versehen. Die nichttragenden Wände werden aus Gipskarton-Ständerwände gestellt und werden gestrichen.
Fassade Fassadenbekleidung	Die Fassade gliedert sich in offene und geschlossene Abschnitte. Die geschlossenen Außenwandflächen erhalten eine hinterlüftete, hoch wärme gedämmte Fassade mit einer Bekleidung aus Holzlamellen.
Sonnenschutz	Die Glasfassaden bestehen aus Aluminium-Fensterelementen und außenliegendem Sonnenschutz mit in Teilen Sonnenschutzverglasung.
Decken	Für die technischen Installationen in den Speiseräumen und Fluren, sowie in den Nebenräumen sind Abhangdecken geplant. Im Speisebereich ist eine Akustikdecke mit Aluminium-Lamellen, in der Küche eine akustisch wirksame Hygienedecke und in den Nebenräumen eine akustisch wirksame Gipskarton-Abhangdecke vorgesehen.
Bodenbeläge	In der Mensa wird ein Linoleumbelag verlegt, in der Küche Fliesen, die Flure- und Sanitärbereiche erhalten einen Plattenbelag, die Nebenräume eine Bodenbeschichtung.
Abwasser Wasseranlagen	Im Außenbereich wird ein Fettabscheider in das Erdreich gesetzt. Der Abwasseranschluss erfolgt an das öffentliche Kanalnetz. Es gibt einen eigenen Hausanschluss für Trinkwasser über das öffentliche Versorgungsnetz Trinkwasser. Für die Küche ist eine zentrale Warmwasserversorgung mittels Frischwasserstation vorgesehen. Im Personal- und im barrierefreien-WC werden

	dezentrale elektrische Durchlauferhitzer eingesetzt, die restliche Wasserversorgung im Neubau erfolgt nur über Kaltwasseranschlüsse.
Wärmeversorgungsanlagen	Fernwärmeanschluss mit Fußbodenheizung
Lufttechnische Anlagen	Es wird eine zentrale Zu- und Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung für die Spülküche, Küche und die Speiseräume gebaut. Die Sanitärbereiche werden kontrolliert be- und entlüftet. EDV- und Lagerraum mit Kühlung, EDV- und SAA-Räume mit Kühlung, Aufstellung der Lüftungsgeräte auf dem Dach. Automatisierungseinrichtung (Schaltschrank und Feldgeräte) zur Regelung der gebäudespezifischen Anforderungen.
Gebäudeautomation	Schalt- und Steuerfunktionen für die elektrische Ausstattung über ein Bussystem das Einzel- als auch Zentralfunktionen zur Verfügung stellt, mit witterungsabhängige Jalousiesteuerung.
Starkstromanlagen	Flächendeckende LED-Beleuchtungsanlage im gesamten Gebäude.
Fernmelde- und informationstechnische Anlagen	Flächendeckende Brandmelde- und Sprachalarmierungsanlage (SAA), Datennetz mit Anbindung an das Pädagogische- und Verwaltungsnetz, RWA-Anlage zur Entrauchung des Speiseraums
Sicherheitsbeleuchtung	Der Neubau erhält eine Sicherheitsbeleuchtung mit Zentralbatterieanlage Ausstattung. Neue Außenbeleuchtungsanlage im Baufeld mit Einbindung in die Sicherheitsbeleuchtung zum sicheren Erreichen des Versammlungspunktes.
Küchentechnische Anlagen	Die Mensa ist für ca. 672 Verpflegungsteilnehmer in 2 Schichten ausgelegt. Es werden täglich 2 Essen mit je 4 Komponenten angeboten. Das Essen wird täglich als Kühl- oder Tiefkühlkost im Großgebäude von einem externen Caterer angeliefert. Die Speisebereichsflächen sind für 336 Sitzplätzen ausgelegt. Die Regenerierküche wird von einem externen Betreiben mit max. 5 Personen bewirtschaftet. Die Küche besteht aus den Bereichen Anlieferung, Trockenlager, Kühl- oder Tiefkühlzelle, Vorbereitung, Thermik, Spülküche und Speisenausgabe.

Blitzschutz

Blitzschutzanlage aus innerem und äußerem Blitzschutz.

Außenanlagen

Herstellung von Belags- und Vegetationsflächen als Erschließungsflächen und zur Schaffung von Aufenthaltsbereichen. Pflanzung von Bäumen, Einbau von Ausstattungselementen sowie Herstellung eines Müllstandortes mit Dachbegrünung.

aufgestellt: 26.11.2020 ARGE Hallmaier Hettich Architekten